

Gedenkstein für Mehmet Kaymakçı



Gedenkstein für Mehmet Kaymakçı (1956-1985) aus Langenhorn, entworfen von dem Künstler Vãn Ngãn Hoàng. Der Künstler hatte bereits im Jahr 2020 ein Denkmal für die beiden 1980 von Neonazis ermordeten Vietnamesen Nguyễn Ngọc Châu und Đỗ Anh Lân geschaffen, das sich auf dem Friedhof Öjendorf befindet

Am 24. Juli 2021 um 15 Uhr wird eine Gedenktafel in der Straße Hohe Liedt ca. gegenüber Hausnummer 30 im Heidbergpark übergeben. Sie erinnert an den auf den Tag genau vor 36 Jahren ermordeten Mehmet Kaymakçı.

Vor 36 Jahren, in der Nacht zum 24. Juli 1985, geriet der damals 29jährige gelernte Maurer Mehmet Kaymakçı in einer Kneipe mit drei rechtsextremen Skinheads in Streit. Auf dem Weg nach Hause verfolgten die drei Männer den Langenhorner und griffen Kaymakçı auf der Straße Hohe Liedt an. Sie schlugen und traten auf ihn bis zur Bewusstlosigkeit ein und zerrten ihn hinter eine Hecke im Park. Einer von ihnen sagte, „... *wir müssten ihn jetzt ganz kaltmachen*“. Nachdem der erste Erstickungsversuch mit einem T-Shirt scheiterte, schleppten sie einen 94kg schweren Betonklotz über 15m herbei und ließen diesen auf den Schädel Kaymakçıs fallen. Er verstarb noch vor Ort. Er hinterließ eine Ehefrau und deren zwei Kinder aus erster Ehe.

Nachdem der Mord Jahrzehnte in Vergessenheit geraten war, hat die Bezirksversammlung Hamburg-Nord im Januar 2019 beschlossen, durch die Finanzierung einer Gedenktafel für Mehmet Kaymakçı an das rassistische Verbrechen zu erinnern. Im interfraktionellen Antrag heißt es, dass sowohl an das Opfer gedacht, als auch die Verantwortung betont werden solle, die wir haben, um Ausgrenzung und Diskriminierung entgegenzutreten.



Bildquelle: <https://elbeexpress.hamburg/wp-content/uploads/2020/07/Vorlage-EE-30.jpg>
(Deutsch-türkische Nachrichten aus Hamburg; Abruf 4.7.2021)

Mit der Planung für eine Gedenktafel wurde der Kulturverein Grüner Saal e. V. beauftragt. Da es in Hamburg bereits Gedenktafeln für andere von Nazis ermordete Menschen gab, konnte auf Erfahrungen zurückgegriffen werden. Was auffiel war, dass die Hinterbliebenen, Opferverbände oder Communitys nicht in die Planung eingebunden waren. Daher war es ein besonderes Bedürfnis, das zu tun. Mit der Hilfe der Ramazan-Avci-Initiative konnten Hinterbliebene ausfindig gemacht werden, die an Entscheidungsprozessen beteiligt wurden und zur Gedenk- und Einweihungsfeier eingeladen sind. Es hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, die in allen Schritten gleichberechtigt beteiligt war. Das ist ein Novum in Hamburg und wir hoffen, dass das beispielhaft für nachkommende Gedenkformen gilt.

Am 24. Juli 2021, dem 36. Todestag von Mehmet Kaymakçı, findet ab 15 Uhr eine Gedenk- und Einweihungsversammlung in der Hohe Liedt statt, zu der wir alle Interessierten herzlich einladen. Selbstverständlich gelten die Hygienevorschriften der Eindämmungsverordnung und es sind medizinische Masken zu tragen sowie Mindestabstand von 1,5m einzuhalten, um einander zu schützen.

Für den Grünen Saal e. V.:

■ Rachid Messaoudi, Juli 2021

Mehr über den Mord an Mehmet Kaymakçı siehe <https://www.hamburg-global.de/v1.0/placemarks/87> (November 2015)